Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 18. März 2019 um 09:52 Uhr

## Morgen ist die dritte Pressekonferenz

## Landrat Bartels kann jetzt nach Aktenlage zum Missbrauchsfall Lügde Stellung nehmen

Montag 18. März 2019 - **Hameln (wbn). Jetzt kann Hameln-Pyrmonts Landrat Tjark Bartels zu dem Missbrauchsfall in Lügde offenbar umfänglich Stellung nehmen.**

Dazu hat er für morgen die nunmehr dritte Pressekonferenz zu diesem Fall anberaumt. Bislang musste er bei eingehenden Fragen zum Verhalten des Jugendamtes und dessen Leitung im Missbrauchsfall Lügde unter Verweis auf das von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmte Aktenmaterial passen.

Fortsetzung von Seite 1

Sandra Lummitsch, die Pressesprecherin der Landkreisverwaltung Hameln-Pyrmont, hat heute Vormittag folgendes mitgeteilt: „Zuletzt konnten wir Anfragen zu dem Pflegeverhältnis unseres Jugendamtes, das im Zusammenhang mit den Missbrauchsfällen in Lügde steht, teilweise nur sehr eingeschränkt beantworten, da die Akten bei der Staatsanwaltschaft waren. Inzwischen liegen uns sämtliche Vorgänge vor und konnten sorgfältig gesichtet und rechtlich bewertet werden. Unter Darlegung relevanter Aktenauszüge stellt Landrat Tjark Bartels Ihnen umfänglich den Verlauf des Falls im Rahmen einer Pressekonferenz vor.“